

Der Schlüssel zur Weiterbildung

Berufliche Schulen Biedenkopf verabschieden ihre Teilzeit-Berufsschüler mit Zeugnisübergabe

Mit der offiziellen Zeugnisübergabe endete bei den 141 Teilzeitberufsschülern der Beruflichen Schulen Biedenkopf die Berufsschulzeit.

von Erich Frankenberg

Biedenkopf. Wie der Schulleiter Karl Heinz Schneider bei seiner Begrüßungsrede betonte, sei die duale Berufsausbildung nicht selbstverständlich. In Deutschland sei die Ausbildung zwar ein Erfolgsmodell, aber in fast allen Ländern der Erde sei dies nicht so. Gerade in Zeiten der Krisen und kriegerischen Auseinandersetzungen sei es für viele Menschen nicht selbstverständlich, eine derartige Ausbildung zu bekommen.

Auch in Deutschland müssten Unternehmen, Schulen, Schulbehörden, Schüler und Eltern zusammenarbeiten, um dieses Erfolgsmodell weiter zu festigen.

„Sie haben eine einzigartige Ausbildung gemacht, ein Etappenziel erreicht und sie haben großartige Chancen für die Zukunft“, dies gab der Schulleiter den Absolventen mit auf den weiteren Lebensweg. Dabei hätten die Berufschulabschlusszeugnisse ihre Bedeutung, besonders im Hinblick auf die Weiterbildung. Denn: „Nach der Ausbildung ist vor der Ausbildung“, betonte der Schulleiter.

Stellvertretend für die Ehrengäste betonte der Kreishandwerksmeister Fred Schneider, dass die Absolventen mit ihrem



Die besten Prüfungen in ihren Ausbildungsfächern erzielten Tobias Hiller (von links), Larissa Rekla, Lars Schüttler, Marie-Theres Schäfer, Janis Debus, Tim Walther, Jan-Niclas Münch, Erika Koch, Madelaine Bischoff, Lea-Sophie Helfrich, Jennifer Hambel, Susanne Krug und Theresa Lutz.

Foto: Erich Frankenberg

Abschluss gezeigt hätten, was in ihnen stecke und verglich ihre Leistungen mit dem eines Sportlers bei einem Radrennen. Von den Radfahrern würde ein hohes Maß an Motivation und Durchhaltevermögen erwartet, was die Teilzeitberufsschüler deutlich unter Beweis gestellt hätten. Ferner betonte Schneider, dass sich die bisherigen Strukturen verändern werden.

Aufgrund des demografischen Wandels werde es im Bereich der Berufsschule zu kleineren Klassen und zur Verlagerung des Unterrichts an einen anderen Standort kommen. Schneider wies darauf hin, dass zur-

zeit nur noch zwei Gewerke des Handwerks in Biedenkopf unterrichtet würden.

Klassenbeste werden mit Geschenk belohnt

Im Anschluss an die Grußworte überreichten die Klassenlehrer, unterstützt durch die Moderatorin Tanja Grünig, die Zeugnisse. Dabei wurden die Klassenbesten zusätzlich mit einem kleinen Geschenk bedacht.

Für das leibliche Wohl im Anschluss an die Feierstunde sorgten die angehenden Beiköche. Die gekonnte musikalische Umrahmung, unter anderem

mit einer Version des Evergreens „Butterfly“ von Danyel Gérard, übernahmen die Schüler Raphael Runzheimer und Martin Wassermann.

Die besten Prüfungen in ihren Ausbildungsfächern erzielten: Lars Schüttler (Sterzhäusen) – Industriemechaniker, Theresa Lutz und Philipp Reichel (Mainz) – Metallbauer Gießerei, Karosserie und Produktion, Madelaine Bischoff (Bad Laasphe) und Jan-Niclas Münch (Aßlar) – Technische Produktdesigner, Susanne Krug (Wallau), David Assmann und Tim Walther (Herborn) – Zerspanungsmechaniker, Janis Debus (Eckel-

shausen) – Industriekaufmann, Jennifer Hambel (Hatzfeld) – Kauffrau im Einzelhandel, Lea-Sophie Helfrich (Bredenstein) und Erika Koch (Bad Laasphe) – Bankkauffrau, Marie-Theres Schäfer (Buchenau) – Verkäuferin im Einzelhandel, Larissa Rekla (Weidenhausen) und Tobias Hiller (Hartenrod) – Beiköchin/Beikoch. Von den anwesenden Absolventen erreichte Lea-Sophie Helfrich einen Notendurchschnitt von 1,0. Ebenfalls eine 1,0 erreichten Simon Burt (Bankkaufmann), Fabian Donges (Werkzeugmechaniker) und Paul Epp (Elektroniker für Betriebstechnik).